



**Stadt  
Luzern**  
Grosser Stadtrat

## **Postulat Nr. 268 2004/2009**

Eingang Stadtkanzlei: 23. April 2007

### **Stadtpolizei – Prioritäten richtig setzen!**

Auch wenn uns der schon lange angekündigte Sicherheitsbericht der Sicherheitsdirektion sicher etwas anderes suggerieren will – die Sicherheitslage in der Stadt Luzern ist nicht gut. Es ist nicht nur die Verwilderung der Sitten, sogenannte gesellschaftliche Entwicklungen, hinter denen sich die Sicherheitsdirektion gerne verschanzt. Der Umstand, dass man des Nachts, insbesondere als Frau, nicht alleine zum Beispiel am Quai entlanglaufen kann oder um das Inseli einen grossen Bogen schlagen muss, ist das Resultat einer bewussten Pritoritätensetzung:

Seit die Polizeibussen aus dem fahrenden und ruhenden Verkehr eine fixe Grösse im Budget der Stadt darstellen, wird dieser Überwachung ein viel grösseres Gewicht beigemessen als der Sicherheit des einzelnen Bürgers und seines Eigentums. Mit welchen Resultaten, sieht man ja zum Beispiel an der Seidenhofstrasse.

Damit wurde die Polizei zu uniformierten Steuereintreibern umfunktioniert – eine Entwertung und Degradierung des Polizeiberufes, die nicht hingenommen werden kann.

Die SVP fordert deshalb den Stadtrat auf, im Budgetbildungsprozess den Posten „Ordnungsbussen“ um 50 % des bisherigen Budgets zu kürzen. So bekommt die Polizei endlich wieder Raum und Zeit, ihre Kernkompetenzen „Ruhe und Ordnung“ wieder in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu stellen und damit die Stadt sicherer und wohnlicher zu machen und damit auch für Mittelstandsfamilien mit Kind – die zuverlässigsten Steuerzahler – attraktiv zu machen.

Jörg Krähenbühl  
namens der SVP-Fraktion

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
[www.StadtLuzern.ch](http://www.StadtLuzern.ch)